

# Konzept „Lesen mit Hund“ Stadtbibliothek Esslingen

## 1. Ausgangslage

Lesen ist eine Schlüsselkompetenz für Bildung, gesellschaftliche Teilhabe und den späteren beruflichen Erfolg. Viele Kinder erleben das Lesen jedoch als Herausforderung und entwickeln Unsicherheiten oder Hemmungen beim Vorlesen.

Mit dem Angebot „Lesen mit Hund“ schafft die Stadtbibliothek einen geschützten und motivierenden Rahmen, in dem Kinder ihre Lesekompetenz stärken und positive Leseerfahrungen sammeln können. Der Hund fungiert dabei als geduldiger und wertungsfreier Zuhörer und trägt zu einer entspannten Atmosphäre bei.

## 2. Was ist „Lesen mit Hund“?

„Lesen mit Hund“ ist ein pädagogisches Konzept, bei dem Kinder in Begleitung eines Hundes das Lesen üben. Der Hund agiert als ruhiger, geduldiger und nicht wertender Zuhörer.

Die besondere Wirkung beruht darauf, dass Hunde:

- nicht korrigieren oder bewerten,
- Ruhe und Sicherheit vermitteln,
- Stress und Leistungsdruck reduzieren können,
- die Motivation der Kinder steigern,
- eine positive Verbindung zwischen Lesen und Freizeit schaffen.

Bibliotheken sind als Orte der Bildung und Begegnung besonders geeignet, dieses Angebot umzusetzen. Die Verbindung von Büchern, Geschichten und tiergestützter Pädagogik weckt Neugier und stärkt die Freude am Lesen.

### 3. Ziele des Angebots

Das Angebot verfolgt folgende Ziele:

- Förderung der Lesefreude
- Verbesserung der Leseflüssigkeit
- Stärkung des Selbstvertrauens beim Vorlesen
- Abbau von Lesehemmungen und Versagensängsten
- Positive Verknüpfung von Lesen und Freizeit
- Unterstützung der Sprach- und Leseförderung
- Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen
- Förderung von Integration und Teilhabe
- Entwicklung eines respektvollen Umgangs mit Tieren

### 4. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich insbesondere an:

- Kinder der Klassenstufen 2 bis 4
- Kinder mit Leseschwierigkeiten
- Kinder mit Sprachbarrieren
- Kinder mit geringem Selbstvertrauen beim Vorlesen
- Leseneulinge
- Kinder mit besonderem Förderbedarf
- Schülerinnen und Schüler aus Leseförderprogrammen

### 5. Pädagogischer Hintergrund

Studien und Erfahrungen aus Bibliotheken und Schulen zeigen, dass Tiere eine positive Wirkung auf Lernprozesse haben können. Hunde reagieren wertfrei, hören aufmerksam zu und unterbrechen nicht. Dadurch entsteht eine stressfreie Situation, die Kindern Sicherheit vermittelt.

Die Anwesenheit eines Hundes kann:

- die Konzentration fördern,

- die Motivation erhöhen,
- Ängste reduzieren,
- das Selbstvertrauen stärken,
- Empathie und soziale Kompetenzen fördern.

## **6. Angebotsformen**

### **6.1 Einzelförderung**

Die Einzelförderung richtet sich an Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf oder dem Wunsch nach einer ruhigen Lesesituation.

Rahmen:

- Dauer: ca. 20 Minuten pro Kind
- Durchführung in einem geschützten Raum der Stadtbibliothek
- Vier aufeinanderfolgende Termine mit demselben Hund
- Vorlesen eines selbst gewählten Buches
- Der Hundeführer begleitet die Situation, greift jedoch nicht aktiv in den Leseprozess ein

Ziele:

- Aufbau von Vertrauen
- Schaffung einer Wohlfühlatmosphäre
- Kontinuierliche Leseförderung

### **6.2 Gruppenangebot**

Das Gruppenangebot ergänzt die individuelle Förderung.

Rahmen:

- monatliche Durchführung
- ca. 60 Minuten Dauer
- bis zu 7 Kinder
- mehrere erfahrene Lesehunde im Einsatz
- Vorlesen in kurzen Abschnitten

Besonderheiten:

- Die Kinder erleben, dass auch andere Kinder Schwierigkeiten beim Lesen haben.
- Das Gemeinschaftserlebnis stärkt Motivation und Selbstvertrauen.
- Die Stadtbibliothek stellt geeignete altersgerechte Bücher zur Verfügung.

Für Gruppensettings werden ausschließlich Hunde eingesetzt, die bereits Erfahrungen mit Gruppen oder Schulklassen besitzen.

## 7. Ablauf

### Begrüßung

- Kennenlernen von Hund und Hundeführer
- Erklärung der Verhaltensregeln

### Vorlesen

- Auswahl eines Buches
- Vorlesen für den Hund
- ruhige Begleitung durch den Hundeführer

### Abschluss

- kurzes Gespräch über die Geschichte
- positive Rückmeldung
- Verabschiedung

Der Fokus liegt auf dem positiven Leseerlebnis und nicht auf Fehlerkorrektur.

## 8. Buchauswahl

Die Kinder können:

- Bücher aus dem Bestand der Stadtbibliothek auswählen,
- bereitgestellte Bücher nutzen,
- eigene Bücher mitbringen.

Zusätzlich werden Bücher mit tierischen Protagonisten angeboten, um die Verbindung zwischen Lesen und Hund zu stärken.

## 9. Anforderungen an Hund und Hundeführer

Für den Einsatz werden ausschließlich geeignete Mensch-Hund-Teams ausgewählt.

Voraussetzungen:

- freundliches Wesen
- ruhiges Verhalten
- Freude am Umgang mit Kindern
- gültiger Impfstatus
- regelmäßige tierärztliche Betreuung
- Hundehalterhaftpflichtversicherung

Wünschenswert:

- Besuch einer Hundeschule
- Ausbildung als Besuchs-, Therapie- oder Lesehund
- Erfahrungen im Umgang mit Kindern

Vor dem ersten Einsatz erfolgt eine persönliche Vorstellung sowie ein Probetermin.

## 10. Ehrenamtliche Mitarbeit

Die Mensch-Hund-Teams engagieren sich ehrenamtlich.

Vor Aufnahme der Tätigkeit sind vorzulegen:

- erweitertes Führungszeugnis
- Impfpass des Hundes
- Nachweis der Hundehalterhaftpflichtversicherung

Darüber hinaus wird eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen.

Für die Tätigkeit kann eine Aufwandsentschädigung gemäß den geltenden Regelungen der Stadtbibliothek gezahlt werden.

## 11. Räumliche Voraussetzungen

Für das Angebot werden geeignete Räume innerhalb der Stadtbibliothek bereitgestellt.

Anforderungen:

- ruhige Atmosphäre
- ausreichender Platz für Kind, Hund und Begleitperson
- Rückzugsmöglichkeit für den Hund
- Einhaltung von Hygiene- und Sicherheitsstandards

Für Gruppenangebote können größere Veranstaltungsräume genutzt werden.

## **12. Kooperationen**

Mögliche Kooperationspartner:

- Grundschulen
- Fördervereine
- Hundeschulen
- Besuchshundedienste
- Therapiehundevereine
- Lesepatenschaften
- Volkshochschule
- Tierärztinnen und Tierärzte

Pilotprojekte mit Schulen können den Einstieg in das Angebot unterstützen.

## **13. Marketing und Öffentlichkeitsarbeit**

### **Wiedererkennungswert**

- eigenes Logo „Lesen mit Hund“
- Halstücher für die eingesetzten Hunde
- einheitliches Erscheinungsbild

### **Motivation der Kinder**

- Teilnahmeurkunden
- Zertifikate
- Stempelkarten

- kleines Buchgeschenk
- Leseausweise

### **Öffentlichkeitsarbeit**

- Homepage
- Social Media
- Flyer
- Programmhefte
- Pressearbeit
- Schulen und Kindertageseinrichtungen

## **14. Versicherung**

Für jeden eingesetzten Hund muss eine gültige Tierhalterhaftpflichtversicherung bestehen.

Die Stadtbibliothek prüft zusätzlich die Absicherung der ehrenamtlich Tätigen über die geltenden kommunalen Versicherungsregelungen.

## **15. Rechtliche Grundlagen**

### **Aufsichtspflicht**

Die Aufsichtspflicht verbleibt grundsätzlich bei den Erziehungsberechtigten beziehungsweise den begleitenden Personen.

### **Datenschutz**

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt gemäß DSGVO.

Fotos werden ausschließlich mit schriftlicher Einwilligung erstellt und veröffentlicht.

### **Tierschutz**

Der Einsatz erfolgt unter Beachtung der Vorgaben des Tierschutzgesetzes. Ruhezeiten und Rückzugsmöglichkeiten für die Hunde sind jederzeit sicherzustellen.

### **Hausrecht**

Die Stadtbibliothek behält sich vor, Einsätze bei ungeeignetem Verhalten von Mensch oder Tier jederzeit zu beenden.

## 16. Qualitätsstandards

- regelmäßige Abstimmung mit den Hundeführern
- Dokumentation der Termine
- Feedback von Kindern und Eltern
- jährliche Evaluation
- Überprüfung aller Nachweise und Versicherungen

## 17. Evaluation

Die Wirksamkeit des Angebots wird regelmäßig überprüft durch:

- Teilnehmerzahlen
- Rückmeldungen der Kinder
- Rückmeldungen der Eltern
- Rückmeldungen von Schulen
- Beobachtungen der Hundeführer
- Beobachtungen der Mitarbeitenden der Stadtbibliothek

Die Ergebnisse fließen in die Weiterentwicklung des Angebots ein.

## Fazit

Mit „Lesen mit Hund“ ergänzt die Stadtbibliothek ihre Angebote zur Sprach-, Lese- und Bildungsförderung um ein niedrigschwelliges, motivierendes und kindgerechtes Format. Die Verbindung von tiergestützter Pädagogik und Leseförderung stärkt die Lesefreude, das Selbstvertrauen und die soziale Entwicklung der Kinder. Gleichzeitig erhöht das Angebot die Sichtbarkeit der Stadtbibliothek als moderner Bildungs- und Begegnungsort und eröffnet neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Schulen und weiteren Kooperationspartnern.